



als Schaum  
applizierbar

CE 0482



## Flächendesinfektion

# DESCOSEPT AF

alkoholisches Schnelldesinfektionsmittel

- aldehydfreies Schnelldesinfektionsmittel
- umfassende Virenwirksamkeit inkl. Noro-Viren
- mit frischem Duft

### Präparatetyp

DESCOSEPT AF ist eine gebrauchsfertiges, aldehydfreies Schnelldesinfektionsmittel auf der Basis von Ethanol und quaternären Ammoniumverbindungen.

DESCOSEPT AF hat einen angenehmen, frischen Duft. Auf Grund der aldehydfreien Formulierung sind Verfärbungen von Oberflächen nach Anwendung von DESCOSEPT AF nahezu ausgeschlossen.

Umfangreiche Wirksamkeit gegenüber Viren- auch wirksam gegen Noro-Viren.

DESCOSEPT AF ist geeignet als Flächendesinfektionsmittel für alle Bereiche, wo eine schnelle Desinfektion gebraucht wird. Geeignet für Oberflächen in folgenden Bereichen:

- ärztliche und zahnärztliche Praxen (z.B. Behandlungsstühle)
- augenärztliche Praxen und Optiker
- Schnelldesinfektion von OP-Inventar und Operationstischen zwischen Operationen
- Bettgestelle
- Transportmittel wie Krankentransportfahrzeuge, Notarztwagen, Müllentsorgungsfahrzeuge und Transportkörbe
- allgemeines Mobiliar wie Untersuchungs-liegen, Verbandswagen, Badewannen und Toiletensitze
- Bekleidung wie OP-Schuhe, Gummischürzen und Wäsche

### Einwirkzeiten

Wirkspektrum		30 Sek.	1 Min.	2 Min.	5 Min.	30 Min.
Flächendesinfektion gem. DGHM/VAH (bakterizid, levurozid) <small>(* gelistet in der 5Min.-Spalte der VAH-Liste)</small>	mit Mechanik, hohe Belastung		•			
	ohne Mechanik, geringe Belastung		•*			
	ohne Mechanik, hohe Belastung			•*		
Flächendesinfektion gem. DGHM/VAH (tuberkulozid)	ohne Mechanik, geringe Belastung			•		
Wirksam gegen alle behüllten Viren inkl. HBV/HIV/HCV (begrenzt viruzid)	gem. RKI/DVV	•				
	BVDV	•				
	Vaccinia-Virus	•				
Adeno-Virus	gem. RKI/DVV		•			
Rota-Virus	gem. RKI/DVV		•			
Noro-Virus (MNV)	gem. EN 14476, geringe Belastung				•	
tuberkulozid (M. terrae)	gem. EN 14348, geringe Belastung		•			
fungizid (Aspergillus brasiliensis)	geringe Belastung					•

### Anwendungsbereiche

Gem. MPG: Zur Schnelldesinfektion von alkoholbeständigen, nichtinvasiven Medizinprodukten.

Gem. Biozidprodukte-Verordnung: Zur Schnelldesinfektion und Reinigung von alkoholbeständigem medizinischen Inventar sowie Flächen aller Art. Besonders für unzugängliche Flächen geeignet.

05/2015



Dr. Schumacher

Dr. Schumacher GmbH

Am Roggenfeld 3  
D-34323 Malsfeld

Tel. +49 5664 9496-0  
Fax +49 5664 8444

www.schumacher-online.com



# Flächendesinfektion

## DESCOSEPT AF

alkoholisches Schnelldesinfektionsmittel

### Einwirkzeiten gem. Europäischer Norm (EN)

Wirksamkeit		30 Sek.	1 Min.
EN 1040	bakterizid	•	
EN 1276 (C. albicans)	levurozid	•	
EN 1276	bakterizid, geringe Belastung		•
EN 1650 (C. albicans)	levurozid, geringe Belastung		•
EN 13727	bakterizid, geringe Belastung	•	
EN 13624 (C. albicans)	levurozid, geringe Belastung		•
EN 14348 (M. terrae)	tuberkulozid, geringe Belastung		•
EN 13697	bakterizid, geringe Belastung		•
EN 13697 (C. albicans)	levurozid, geringe Belastung		•

### Anwendung

DESCOSEPT AF kann als Wischdesinfektion oder Spray verwendet werden. Flächenwischdesinfektion (empfohlene Art der Anwendung): Eine ausreichende Menge DESCOSEPT AF auf ein geeignetes Einmaltuch geben und die Oberflächen abwischen. Die Oberflächen müssen während der erforderlichen Einwirkzeit vollständig benetzt sein. Sprühdesinfektion (nur für schwer zugängliche Oberflächen empfohlen): DESCOSEPT AF aus mindestens 30 cm Abstand auf die Oberflächen aufsprühen. Die Oberflächen müssen während der erforderlichen Einwirkzeit vollständig benetzt sein. Nach Ablauf der Einwirkzeit können die Oberflächen mit einem sauberen Einmaltuch trocken nachgewischt werden, falls erforderlich.

DESCOSEPT AF eignet sich zur Anwendung im praktischen und anwenderfreundlichen DESCO WIPES DT Vliestuchspender-System mit einer begutachteten Desinfektionsleistung bei einer Standzeit von bis zu 28 Tagen.

### Wirkungsspektrum

DESCOSEPT AF wirkt:

- bakterizid inkl. MRSA
- tuberkulozid
- levurozid, fungizid
- virusinaktivierend inkl. HBV/HIV, HCV, BVDV, Rota-, Adeno-, Vaccinia-/Influenza-/Grippe-/Noro-Viren

### Zusammensetzung

In 100 g Lösung sind als wirksame Bestandteile enthalten:

- 42,0 g Ethanol
- 0,05 g Didecyldimethylammoniumchlorid
- Enthält Duftstoffe.

### Chemisch-Physikalische Daten

- Aussehen: klare, farblose Lösung
- pH-Wert: 7,0 +/- 1,0
- Flammpunkt: 25 °C

### Dosierhilfen

Schaumsprühkopf für 1-Liter-Flasche, Sprühkopf für 500-ml und 1-Liter-Flasche, Kanisterumfüllhahn, Kanisterschlüssel.

### Lieferformen

Einzelpackung	VE	PZN	Art.-Nr.
500 ml Flasche	10	0792277	00-311-005
1 L Flasche	10	0792283	00-311-010
5 L Kanister	3	0792308	00-311-050
10 L Kanister	1	0792314	00-311-100

### Besondere Hinweise

Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. Behälter dicht verschlossen halten. Dampf nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. **BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:** Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Inhalt/Behälter zugelassenem Entsorger oder kommunaler Sammelstelle zuführen.

### Gutachten

Dr. Pitten, Hygieniker, Gießen: Gutachten zur Flächendesinfektion gem. DGHM/VAH-Richtlinien.

Gutachten zur tuberkuloziden Wirksamkeit gem. EN 14348.

Dr. Suchoel, Hygienikerin, Wien: Gutachten zur Flächendesinfektion gem. DGHM/VAH-Richtlinien.

Dr. Steinmann, Virologe, Bremen: Gutachten zur Wirksamkeit gegenüber: Adeno-, Vaccinia-Viren, BVDV.

Prof. Dr. Werner, Hygieniker, Schwerin: Gutachten zur Wirksamkeit gegen Noro-Viren (MNV) gem. EN 14476. Gutachten zur bakteriziden und levuroziden Wirksamkeit gem. EN 1040/ EN 1275/ EN1276/ EN 1650/ EN 13697. Gutachten zur Desinfizierenden Wirksamkeit/Standzeit mit Desco Wipes DT und Eco Wipes gem. 4-Felder-Test.

Gutachten zur Flächendesinfektion gem. EN 16615 (4-Felder-Test) in Kombination mit one System PLUS.

Dr. Voss, Dermatolog, Münster: Fachärztliches, dermatologisches Gutachten (Epikutantest).

Konrad Hornschuch AG, Weißbach: Freigabe zum Einsatz von DESCOSEPT AF mit Skai® Polstermaterialien.

Bergé & Co. GmbH, Vermold: Freigabe zum Einsatz von DESCOSEPT AF mit MM-Desinfektionsmatten.



Die Dr. Schumacher GmbH ist zertifiziert nach DIN EN 13485, DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 & ISO 18001 und verfügt über ein validiertes Umweltmanagementsystem nach EMAS.

Wir sind Mitglied im IHO, VCI, BAH, DGSV und bei der DGKH.

# Flächendesinfektion

## DESCOSEPT AF

alkoholisches Schnelldesinfektionsmittel

Dr. Brill, Hygieniker, Hamburg: Prüfung der mikrobiologischen Stabilität von DESCOSEPT AF im DESCO WIPES System; Desinfizierende Wirkung des Vliesstoffes Desco Wipes DT in Kombination mit DESCOSEPT AF. Prüfung der mikrobiologischen Stabilität von DESCOSEPT AF im ECO WIPES System.

### Produktstatus/Listungen

Aufgenommen in die aktuelle Desinfektionsmittelliste des VAH und der ÖGHMP. Gelistet in der IHO-Virusliste (www.iho-virusliste.de). Registriert als Biozid-Produkt bei der baua (Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin) gem. Biozidgesetz:

baua Reg.-Nr.: N - 20338.

Entspricht der EU-Richtlinie 93/42/EWG für Medizinprodukte.

### Umweltinformation

Die Produkte der Dr. Schumacher GmbH werden nach modernen, sicheren und umweltschonenden Verfahren hergestellt. Durch die Einhaltung hoher Qualitätsstandards wird eine gleichbleibende, sehr gute Produktqualität sichergestellt.



Die Dr. Schumacher GmbH ist zertifiziert nach DIN EN 13485, DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 14001 & BS OHSAS 18001 und verfügt über ein validiertes Umweltmanagementsystem nach EMAS.

Wir sind Mitglied im IHO, VCI, BAH, DGSV und bei der DGKH.

## **ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

### **1.1. Produktidentifikator**

DESCOCEPT AF / DESCOCEPT AF Lemon

### **1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

#### **Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Sprüh- / Wischdesinfektion

### **1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

Firmenname: Dr. Schumacher GmbH  
Straße: Postfach 11 62  
Ort: D-34201 Melsungen  
Telefon: +49 (0) 5664/9496-0 Telefax: +49 (0) 5664/8444  
Auskunftgebender Bereich: Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt: sds@gbk-ingelheim.de  
**1.4. Notrufnummer:** INTERNATIONAL: +49 - (0) 6132 - 84463, GBK GmbH (24h - 7d/w - 365d/a)

## **ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

### **2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

R-Sätze:  
Entzündlich.

#### **GHS-Einstufung**

Gefahrenkategorien:  
Entzündbare Flüssigkeiten: Entz. Fl. 3  
Gefahrenhinweise:  
Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

### **2.2. Kennzeichnungselemente**

Signalwort: Achtung  
Piktogramme: GHS02



#### **Gefahrenhinweise**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

#### **Sicherheitshinweise**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P233 Behälter dicht verschlossen halten.  
P260 Dampf nicht einatmen.  
P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

### **2.3. Sonstige Gefahren**

Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden.

## **ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**

### **3.2. Gemische**

#### **Chemische Charakterisierung**

Alkoholische Lösung

### Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
CAS-Nr.	Einstufung	
Index-Nr.	GHS-Einstufung	
REACH-Nr.		
200-578-6	Ethanol	< 45 %
64-17-5	F - Leichtentzündlich R11	
603-002-00-5	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2; H225 H319	
01-2119457610-43		
230-525-2	Didecyldimethylammoniumchlorid	< 0,1 %
7173-51-5	C - Ätzend, Xn - Gesundheitsschädlich R22-34	
612-131-00-6	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Aquatic Acute 1; H302 H314 H400	
01-2119945987-15		

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

#### Weitere Angaben

Spezifische Konzentrationsgrenzwerte  
 Ethanol  
 C > 50% => H319

### **ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

#### **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

##### **Allgemeine Hinweise**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

##### **Nach Einatmen**

Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft bringen.  
 Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

##### **Nach Hautkontakt**

Vorsorglich mit Wasser und Seife waschen.

##### **Nach Augenkontakt**

Sofort mit viel Wasser, auch unter dem Augenlid, für mindestens 15 Minuten ausspülen.  
 Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.

##### **Nach Verschlucken**

Kein Erbrechen einleiten.  
 Sofort Arzt hinzuziehen.  
 Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.

#### **4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen.  
 Kann die Schleimhäute reizen.  
 Vorsicht, Gefahr der Schaumaspiration.

#### **4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Symptomatisch behandeln.

### **ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

#### **5.1. Löschmittel**

##### **Geeignete Löschmittel**

Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Wassersprühstrahl.

##### **Ungeeignete Löschmittel**

Wasservollstrahl.

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand kann entstehen:  
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.  
Schutzkleidung.

### **Zusätzliche Hinweise**

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.  
Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig, auch in leeren ungereinigten Behältern.  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

---

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
Persönliche Schutzkleidung verwenden.  
Zündquellen fernhalten.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel).  
Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.  
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

---

## **ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

### **7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

#### **Hinweise zum sicheren Umgang**

Den Behälter fest verschlossen halten.  
Für angemessene Lüftung sorgen.  
Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

#### **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Nicht rauchen (flüchtig).  
Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen.

### **7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

#### **Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.  
Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) beachten.

#### **Zusammenlagerungshinweise**

Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

#### **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
Lagerklasse nach TRGS 510: 3

### **7.3. Spezifische Endanwendungen**

Sprüh- / Wischdesinfektion

## **ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

### **8.1. Zu überwachende Parameter**

#### **Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
64-17-5	Ethanol	500	960		2(II)	

### **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

#### **Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

#### **Schutz- und Hygienemaßnahmen**

Dämpfe nicht einatmen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

#### **Augen-/Gesichtsschutz**

Bei sachgemäßer Anwendung kein Augenschutz erforderlich, sonst Schutzbrille mit Seitenschutz.

#### **Handschutz**

Geeignet sind Handschuhe aus folgenden Materialien:

Polychloropren - CR (0,5 mm): Durchbruchzeit > 4 h

Nitrilkautschuk/Nitrillatex - NBR (0,35 mm): Durchbruchzeit > 4h

Butylkautschuk - Butyl (0,5 mm): Durchbruchzeit > 8 h

Fluorkautschuk - FKM (0,4 mm): Durchbruchzeit > 8 h

Polyvinylchlorid - PVC (0,5 mm): Durchbruchzeit > 4 h

Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen.

Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

#### **Körperschutz**

Langärmelige Arbeitskleidung (EN 368).

#### **Atemschutz**

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp A) anlegen (EN 141).

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Aggregatzustand: Flüssig  
Farbe: Farblos  
Geruch: Alkoholisch / Parfümiert

pH-Wert (bei 20 °C): **Prüfnorm**  
6 - 8

#### **Zustandsänderungen**

Schmelzpunkt: < - 10 °C

Siedebeginn und Siedebereich: ca. 85 °C

Flammpunkt: 25 °C DIN 51755

Untere Explosionsgrenze: 3,4 Vol.-%

Obere Explosionsgrenze:

Zündtemperatur:

> 425 °C

Dichte (bei 20 °C):

ca. 0,932 g/cm<sup>3</sup>

Wasserlöslichkeit:

Mischbar

(bei 20 °C)

---

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1. Reaktivität**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

### **10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

### **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Reaktionen mit Oxidationsmitteln.

### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Dampf/Luft-Gemische sind bei stärkerer Erwärmung explosionsfähig.  
Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

### **10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidationsmittel

### **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

---

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

#### **Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Toxikologische Daten liegen keine vor.

CAS-Nr.	Bezeichnung				
	Expositionswege	Methode	Dosis	Spezies	Quelle
64-17-5	Ethanol				
	oral	LD50	6200 mg/kg	Ratte	
	inhalativ (4 h) Dampf	LC50	95,6 mg/l	Ratte	
7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid				
	oral	ATE	500 mg/kg		

#### **Reiz- und Ätzwirkung**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Sensibilisierende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Schwerwiegende Wirkungen nach wiederholter oder längerer Exposition**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### **Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kanzerogenität: Nicht eingestuft.

Mutagenität: Nicht eingestuft.

Reproduktionstoxizität: Nicht eingestuft.

#### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Sonstige Angaben zu Prüfungen

Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 vorgenommen.

### Erfahrungen aus der Praxis

#### Sonstige Beobachtungen

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen.

Hautresorption möglich.

Kann die Schleimhäute reizen.

#### Allgemeine Bemerkungen

Gute Hautverträglichkeit des Produktes durch dermatologisches Gutachten nachgewiesen.

---

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

### **12.1. Toxizität**

Ökotoxikologische Daten liegen nicht vor.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Methode	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
64-17-5	Ethanol					
	Akute Fischtoxizität	LC50	8140 mg/l	96 h	Goldorfe	
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	9268 - 14221	48 h	Daphnia magna	

### **12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Keine Daten vorhanden.

Ethanol: Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

### **12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Keine Daten vorhanden.

#### **Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser**

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
64-17-5	Ethanol	- 0,31

### **12.4. Mobilität im Boden**

Keine Daten vorhanden.

### **12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) enthält dieses Produkt keine PBT / vPvB - Substanzen.

### **12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Schwach wassergefährdend.

#### **Weitere Hinweise**

Das Produkt darf nicht in das Grundwasser oder in Oberflächengewässer gelangen.

---

## **ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

### **13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

#### **Empfehlung**

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.

Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

#### **Abfallschlüssel Produkt**

070601 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen; Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln; wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen  
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

#### **Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel**

Leere Behälter zur örtlichen Wiederverwertung, Wiedergewinnung oder Abfallbeseitigung abgeben.

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender

Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

#### **ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

##### **Landtransport (ADR/RID)**

<b><u>14.1. UN-Nummer:</u></b>	UN1987
<b><u>14.2. Ordnungsgemäße</u></b>	ALKOHOLE, N.A.G. (Ethanol)
<b><u>UN-Versandbezeichnung:</u></b>	
<b><u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u></b>	3
<b><u>14.4. Verpackungsgruppe:</u></b>	III
Gefahrzettel:	3



Klassifizierungscode:	F1
Begrenzte Menge (LQ):	5 L / 30 kg
Beförderungskategorie:	3
Gefahrnummer:	30
Tunnelbeschränkungscode:	D/E

##### **Sonstige einschlägige Angaben zum Landtransport**

Bei wasserhaltigen homogenen Gemischen der Klasse 3 bezieht sich die Menge auf die absolute Menge an Alkohol, d.h. 10 Liter Kanister sind bei einer Kartonumschließung auch "Begrenzte Mengen nach LQ 7". [ADR 2009 Unterabschnitt 3.4.6 Bemerkung c), Übergangsfrist bis 30.06.2015]

##### **Binnenschifftransport (ADN)**

<b><u>14.1. UN-Nummer:</u></b>	UN1987
<b><u>14.2. Ordnungsgemäße</u></b>	ALKOHOLE, N.A.G. (Ethanol)
<b><u>UN-Versandbezeichnung:</u></b>	
<b><u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u></b>	3
<b><u>14.4. Verpackungsgruppe:</u></b>	III
Gefahrzettel:	3



Klassifizierungscode:	F1
Begrenzte Menge (LQ):	5 L / 30 kg

##### **Seeschifftransport (IMDG)**

<b><u>14.1. UN-Nummer:</u></b>	UN 1987
<b><u>14.2. Ordnungsgemäße</u></b>	ALCOHOLS, N.O.S. (ethanol)
<b><u>UN-Versandbezeichnung:</u></b>	
<b><u>14.3. Transportgefahrenklassen:</u></b>	3
<b><u>14.4. Verpackungsgruppe:</u></b>	III
Gefahrzettel:	3



Marine pollutant:	No
Begrenzte Menge (LQ):	5 L / 30 kg
EmS:	F-E; S-D

**EG-Sicherheitsdatenblatt** gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Dr. Schumacher GmbH

Überarbeitet am: 14.01.2014

Revisions-Nr.: 2,0

**DESCOCEPT AF / DESCOCEPT AF Lemon**

00320-0065-GHS



**Lufttransport (ICAO)**

<b>14.1. UN-Nummer:</b>	UN1987
<b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</b>	ALCOHOLS, N.O.S. (ethanol)
<b>14.3. Transportgefahrenklassen:</b>	3
<b>14.4. Verpackungsgruppe:</b>	III
Gefahrzettel:	3



Begrenzte Menge (LQ) Passenger:	Y344 / 10 L
IATA-Verpackungsanweisung - Passenger:	355
IATA-Maximale Menge - Passenger:	60 L
IATA-Verpackungsanweisung - Cargo:	366
IATA-Maximale Menge - Cargo:	220 L

**14.5. Umweltgefahren**

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Der Transport erfolgt ausschließlich in zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

**Sonstige einschlägige Angaben**

Deutschland / Postversand: National: max. 3000 ml je Innenverpackung / max. 6000 ml je Versandstück; International: verboten.

---

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

Angaben zur VOC-Richtlinie: 42 %

**Nationale Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Störfallverordnung: Bestimmungen der Störfallverordnung beachten.

Katalognr. gem. StörfallVO:

Mengenschwellen:

Technische Anleitung Luft III: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei  $m \geq 0,50$  kg/h: Konz. 50 mg/m<sup>3</sup>

Anteil: < 45 %

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Mischungsregel gemäß VwVwS Anhang 4, Nr. 3

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

---

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### Abkürzungen und Akronyme

ADR = Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

RID = Règlement concernant le transport international ferroviaire de marchandises dangereuses

ADN = Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voie de navigation intérieure

IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA/ICAO = International Air Transport Association / International Civil Aviation Organization

MARPOL = International Convention for the Prevention of Pollution from Ships

IBC = Code International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk

GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

REACH = Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals

CAS = Chemical Abstract Service

EN = European norm

ISO = International Organization for Standardization

VOC = Volatile organic compound

STOT SE = Specific target organ toxicity single exposure

STOT RE = Specific target organ toxicity repeated exposure

PBT = Persistent Bioaccumulative and Toxic

vPvB = Very Persistent and very Bio-accumulative

bw = body weight

LD = Lethal dose

LC = Lethal concentration

EC = Effect concentration

IC = Median immobilisation concentration or median inhibitory concentration

### Voller Wortlaut der R-Sätze in Abschnitt 2 und 3

- |    |   |
|----|---|
| 10 | Entzündlich.                            |
| 11 | Leichtentzündlich.                      |
| 22 | Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. |
| 34 | Verursacht Verätzungen.                 |

### Voller Wortlaut der H-Sätze in Abschnitt 2 und 3

- |      |   |
|------|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.                          |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar.                                 |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.                            |
| H314 | Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung.                                  |
| H400 | Sehr giftig für Wasserorganismen.                                 |

### Weitere Angaben

Die Angaben der Position 4 bis 8 und 10 bis 12 sind teilweise nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgemäße Anwendung des Produktes bezogen (siehe Gebrauchs-/Fachinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b. - nicht bestimmt)

---

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)

# BETRIEBSANWEISUNG

gem. § 14 GefStoffV

Datum: 20.05.2008

## GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG

**DESCOCEPT AF**  
SPRÜH-/ WISCHDESINFEKTION

## GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Entzündlich.  
Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen.  
Bei Augenkontakt kann es zu einer Reizung kommen.  
Kann die Schleimhäute reizen.

## SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Von Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.  
Berührung mit den Augen vermeiden.  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Dämpfe nicht einatmen.  
Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.  
Behälter nach Gebrauch dicht verschließen.

### Empfohlene Schutzausrüstung:

Augenschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz  
Handschutz: Schutzhandschuhe (Nitril-, Butyl-Kautschuk)  
Körperschutz: Langärmelige Arbeitskleidung

## VERHALTEN IM GEFAHRENFALL

**Brandbekämpfung:** alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Wassersprühstrahl

**Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:** Für gute Belüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen und in geeignetem Behälter entsorgen.

## ERSTE HILFE



Unfalltelefon:  
Ersthelfer:

**Allgemeine Hinweise:** Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen:** Betroffene Person an die frische Luft bringen und bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

**Nach Hautkontakt:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

**Nach Verschlucken:** Keinen Brechreiz auslösen. Viel Wasser zu trinken geben und Arzt verständigen.

**Nach Augenkontakt:** Augen mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltendem Augenreiz Arzt verständigen.

## SACHGERECHTE ENTSORGUNG

**Allgemeine Hinweise:** Produkt nicht in den Abfluss entleeren. Nicht in Gewässer gelangen lassen. Restentleerte Verpackungen können über die örtliche Wiederverwertung entsorgt werden.

